

# **Presse- und Informationsdienst der Touristikgemeinschaft „Liebliches Taubertal“**

**Presse-Information Nr.: -2010**

**Donnerstag, 27.05.2010**

## **Wein, Landschaft und Kultur genießen**

### **Liebliches Taubertal bietet auch als Weinland Vorzüge**

Die Ferienlandschaft „Liebliches Taubertal“ erstreckt sich von Rothenburg ob der Tauber bis zu den Städten Wertheim und Freudenberg, die beide bereits am Main liegen. Es ist ein herrliches Flusstal mit sanften Hügeln und Höhenzügen, die häufig mit Wein bestockt sind. Neben den exzellenten Weinen können auch Burgen, Schlösser, Klöster und Museen wunderbar erlebt werden.

Das „Liebliche Taubertal“ ist unter Radel- und Wanderfreunden längst ein Begriff. Der Radweg „Liebliches Taubertal – Der Klassiker“ ist bundesdeutsche Spitzenklasse. Durch den Allgemeinen Deutschen Fahrradclub erhielt dieser Radweg die höchste zu vergebende Note: 5 Sterne. Auf diesem Radweg kann das herrliche Flusstal und über Abstecher auch die Seitentäler und Höhenzüge kennengelernt werden. Hierbei ist es selbstverständlich, dass den Radlern, aber auch den Wanderern, die sich über den Panorama- oder Jakobswanderweg das Tal erobern, auch Hinweise zum Besuch der zahlreichen Burgen, Schlösser, Klöster und Museen gegeben werden. Zum Auftakt dieser Reise in das fränkische Taubertal empfehlen die Akteure den Besuch der weltbekannten Stadt Rothenburg ob der Tauber. Das mittelalterliche Gesamtensemble bietet viel Kultur und mit dem Reichstadtmuseum, Kriminalmuseum und Puppenstubenmuseum auch einen abwechslungsreichen Gang in die Geschichte. Bereits in Rothenburg ist der Taubertäler Wein zuhause. Im Weinhandelshaus Glocke kann am südlichsten Punkt des Taubertals der lokal ausgebaute Wein verkostet werden. Am Südhang der weltbekannten Stadt Rothenburg

ist die Weinlage Eich. Dort produzieren die Winzer Karl und Albert Thürauf typische Glocke-Weine.

Nach diesem Auftakt taucht der Gast in das Taubertal ein. Von Rothenburg geht es hinunter ins Tal und zu den nun kommenden Weinlagen. Immer wieder werden die Weinorte von den herausragenden Kunstwerken dieser Landschaft begleitet. Zu nennen sind der Tilmann-Riemenschneider-Altar in der Herrgottskirche in Creglingen, die Tauberbrücke von Balthasar Neumann bei Tauberrettersheim oder die Stuppacher Madonna von Matthias Grünewald im kleinen Teilort Stuppach von Bad Mergentheim. In Bad Mergentheim ist nicht nur gut kuren, dort kann auch im Deutschordensmuseum die Geschichte dieses Ritterordens aufgefrischt werden.

Der Radler, Wanderer oder auch der Weinfreund haben in diesem Abschnitt von Rothenburg bis nach Bad Mergentheim bereits mehrfach die Landesgrenze zwischen Bayern und Baden-Württemberg überschritten. Es war nicht zu spüren, doch beim näheren Hinsehen stößt der Weinkundige auf die auch heute noch bestehenden weinrechtlichen Grenzen. So treffen im Weinland Taubertal die drei Anbauggebiete Franken – Bereich Maindreieck und Mainviereck, Württemberg – Bereich Tauber und Baden – Bereich Tauberfranken aufeinander. Im südlichen Taubertal sind es die fränkischen Winzer in den Weinorten Tauberzell, Röttingen und Tauberrettersheim. Im württembergischen Markelsheim und Weikersheim trifft man auf die Weingärtner und auf die Weingärtnergenossenschaft Markelsheim eG.

Auf der Fahrt durch das „Liebliche Taubertal“ wird zwischen Bad Mergentheim und Lauda-Königshofen erneut eine ehemalige Landesgrenze überschritten. Es ist die frühere Landesgrenze zwischen Württemberg und Baden. Konkret bei Unterbalbach wird ins badische Gebiet gewechselt und der Weinfreund erlebt die dritte Weinanbauzone, den Bereich Tauberfranken. Sowohl in Tauberfranken als auch im bayerischen Franken dürfen die Weine in die weltbekannte Bocksbeutelflasche abgefüllt werden. Hierauf sind natürlich die Winzer in den genannten Weinorten stolz. Da reihen sich auch die weinproduzierenden Betriebe in Beckstein, Gerlachsheim, Königheim, Kilsheim, Reicholzheim, Dertingen oder Kembach gerne ein. Diese Orte liegen im mittleren bzw. im nördlichen Taubertal. In diesem Abschnitt des Taubertals sollte der Weinfreund die Barockkirche in Gerlachsheim, einem Teilort der Stadt Lauda-Königshofen, das Kurmainzische Schloss und das neugotische Rathaus in Tauberbischofsheim, die Pfeiferhannesstube in Niklashausen, die Burg Gamburg (nur auf Voranmeldung möglich), Kloster Bronnbach mit seiner Vinothek Taubertal und natürlich die Stadt Wertheim mit ihrer Burg, Marktplatz, Engelsbrunnen und Stiftskirche besuchen. Auch ein Abstecher in das romantische Städtchen Freudenberg mit der über dem Altstadt kern thronenden Freudenburg ist lohnenswert.

## **Weinbesonderheiten**

Im Taubertal werden rund 1100 ha Anbaufläche durch die Winzer und Weingärtner bewirtschaftet. Etwa 65 % sind mit Weißweinsorten und 35 % mit Rotweinsorten bestockt. Leitsorte bei den Weißweinen sind der Müller-Thurgau und der Silvaner. Angebaut werden aber auch die Kernerrebe, Bacchus, Weiß- und Grauburgunder, Auxerrois, Riesling, Ruländer, Scheurebe, Traminer und Gewürztraminer.

Bei den Rotweinen übernahm der Schwarzriesling die bestimmende Rolle. Hinzu kommen der Blaue Spätburgunder, Dornfelder, Regent, der Acolon und als Alleinstellungsmerkmal des Weinlandes Taubertal der „Tauberschwarz“. Der Tauberschwarz wird ausschließlich an der Tauber angebaut. Über einige Jahrhunderte hatte diese Rebsorte keine Beachtung mehr gefunden; Seit den 1980er Jahren erlebt der Tauberschwarz eine beachtliche Renaissance.

Neben Rot- und Weißweinen werden auch Weißherbst und Rosé abgefüllt. Eine schöne Ergänzung der Weine im Taubertal sind der Schillerwein und der Rotling, die aus roten und weißen Trauben gewonnen werden.

## **Arbeitskreis Weinland**

Um das Taubertal als Weineinheit darzustellen, haben sich 15 Winzer- und Weingärtnerbetriebe aus den Anbaugebieten Baden, Württemberg und Franken zum Arbeitskreis Weinland zusammengeschlossen. Dem Arbeitskreis gehören zudem einige Städte und Gemeinden und der Main-Tauber-Kreis als Koordinator an. Diese Betriebe bieten durchweg eine anspruchsvolle Weinqualität. Weinproben oder Weinbergsführungen sind möglich. Ebenso betreiben einige dieser Betriebe Besenwirtschaften. Bekannt auch unter dem Namen Hocketse. Zu bestimmten Zeiten im Jahreslauf dürfen Weinbaubetriebe ihre eigenen Weinprodukte unmittelbar auf dem Winzer- oder Weingärtnerhof an Gäste verkaufen. Da sitzt man eng zusammen, erzählt und genießt den Taubertaler Wein und die kulinarischen Köstlichkeiten dieses Landstrichs, z. B. Grünkerngeschichte. Schon einmal gehört? Grünkern ist lecker und gesund. Der Besuch einer Besenwirtschaft sollte deshalb nicht versäumt werden, er ist allemal ein Erlebnis. Hinzu gesellen sich vom Januar bis in den Dezember hinein über 60 Weintermine. Weinfeste, Weinseminare, Weinproben, für viele Interessen wird ein anspruchsvolles Angebot vorgehalten.

## Buchbare Arrangements

Für Weinfreunde, die Kultur, Kulinarisches und den Wein im Rahmen eines Arrangements genießen möchten, werden die Angebote

- „Weinbau an der Tauber ganz oben“ im Hotel Weingut Glocke in Rothenburg ob der Tauber,
- Erholung bei den Becksteiner Winzern – ein weinseliges Arrangement,
- das Schlemmerwochenende im Hotel Restaurant Landhaus Gemmrich in Königshofen oder
- Urlaub beim Winzer im Weingut Udo Engelhardt in Röttingen

empfohlen. Die Weinarrangements sind je nach Umfang und Dauer des Angebots von 110,00 Euro bis 140,00 Euro pro Person buchbar. Eingebunden in diese Arrangements sind jeweils die Übernachtungen mit Frühstück, weitere kulinarische Angebote wie Frankenweinprobe, fränkische Häckermahlzeit oder eine Weinwanderung im Weinberg.

Informationen zur Ferienlandschaft „Liebliches Taubertal“ und zum Weinland Taubertal gibt es bei der Touristikgemeinschaft „Liebliches Taubertal“, Gartenstraße 1, 97941 Tauberbischofsheim, Telefon 09341/82-58 06, Fax. 09341/82-5700, E-Mail: [touristik@liebliches-taubertal.de](mailto:touristik@liebliches-taubertal.de) oder E-Mail: [info@weinland-taubertal.de](mailto:info@weinland-taubertal.de) oder über die Homepage [www.liebliches-taubertal.de](http://www.liebliches-taubertal.de)

---

**Medienkontakt:** Touristikgemeinschaft „Liebliches Taubertal“, Gartenstraße 1, 97941 Tauberbischofsheim, Telefon 09341/82-5806 und -5807, Fax 09341/82-5700, E-Mail: [touristik@liebliches-taubertal.de](mailto:touristik@liebliches-taubertal.de).